

Wieder Angst vor dem Ostgürtel!

TRASSE KOMMT. Die Stadt Graz wird, was die Ostgürteltrasse betrifft, wieder aktiv. Anrainer sind bereit, auf die Barrikaden zu steigen.

Von **Vojo Radkovic**

vojo.radkovic@grazer.at

Das Gespenst „Ostgürteltrasse“ verhielt sich bislang wie das Ungeheuer von Loch Ness. Es tauchte immer wieder auf, aber niemand hat es wirklich gesehen. Das könnte sich jetzt ändern. Zumindest wird die Stadt Graz, wie Anrainer-Vertreter **Johannes Plank** und **Kurt Eugen** betonen, was die Freimachung der Trasse betrifft, sehr aktiv. Kommenden Donnerstag könnte im Gemeinderat bereits der 4. Bebauungsplanentwurf beschlossen werden. Da geht es in erster Linie, so die Anrainer, um den Abriss des Gründerzeithauses Leonhardstrasse 61. Die Altstadt-sachverständigen-Kommission (ASVK) hat dem Haus Schutzwürdigkeit attestiert, dennoch

droht die Abrissbirne. Plank: „Die Stadtplanung argumentiert mit höherem Interesse der Ostgürteltrasse“.

Diese übrigens bereits im Jahr 1880 festgelegte Trasse würde, den Plänen zufolge, direkt über den Grünstreifen am Leonhardbach beginnen, an der Ursulinenschule vorbei, die Leonhardstraße querend über die freigemachte Fläche bei Haus Nr. 61 weiter Richtung Heinrichstraße, Geidorfgürtel, Rosenberggürtel führen und dann vorerst irgendwo im Bereich Rosenberggasse/Humboldtstraße/Frankstraße/Körblergasse enden. Grünflächen würden verschwinden, Häuser und Wohnungen würden an Wert verlieren, das Verkehrsaufkommen würde zum Kollaps führen. Die Anrainer, so Plank, werden alles tun, um diese Trasse zu verhindern.



Im Bereich Nähe Parksaua/Mandellstraße würde die Osttrasse beginnen und Grünflächen vernichten.

PLANK

An den Ursulinen vorbei ginge die Trasse quer über die Leonhardstraße, wo derzeit noch das Haus Nr. 61 „im Wege steht“.

PLANK



Die Durchgangsbreite zwischen frisch renovierter „Klöcher Perle“ und Nebenhause beträgt knapp 4 Meter. Das wäre für die Trasse zu schmal und würde damit für das Wirtshaus das Ende bedeuten.

PLANK

Für die Ostgürteltrasse sieht der Bebauungsplan eine Breite von 17 Metern vor, da würde das Grün am Geidorfgürtel rasch verschwinden müssen.

PLANK

